

GRÜSS



GOTT

Pfarrblatt - Nr. 2/Juni 2011 - 1. Jg.

www.graz-seckau.at/pfarre/ilz

Pfarrverband Großwilfersdorf - Hainersdorf - Ilz - Ottendorf

SOMMER – FERIEEN – SELIGES NICHTSTUN



Für alles gibt es die richtige Stunde, und eine Zeit für jegliche Sache unter dem Himmel. In allem ist Gottes Ewigkeit da!

Wort des Pfarrers



Eines der wesentlichen Kennzeichen der Gläubigen ist die Dankbarkeit. Die Feier des Sonntags ist die gemeinsame Feier unseres Dankes. Es ist die erste Gabe, die wir Gott geben dürfen. Nie darf diese Feier ausbleiben. Es muss

wenigstens eine kleine Gruppe von Menschen geben, die stellvertretend für alle den Dank vor Gott hinbringen. Zum Segen wird er immer für alle. So sage ich allen Danke, die in unseren Pfarren diesen Dienst unverdrossen tun.

Von Herzen sage ich allen Danke, die auch im Alltag in der Haltung der Dankbarkeit leben. Immer bereitet es Freude, einen kleinen Dank zu hören: Wenn die Post gebracht wird; wenn man mit den Dingen, die man einkauft, auch ein kleines Lächeln dazu geschenkt bekommt; wenn man sich an einen gedeckten Tisch setzen darf; wenn man eingeladen wird usw.... Oft sehen wir erst beim Tod eines Menschen, was er uns bedeutet hat. Wie viele Blumen der Dankbarkeit hätten schon vor dem Sterben Freude gemacht!

Danke sagen müssen wir auch für ganz bestimmte Menschen, die uns der liebe Gott geschenkt hat. Z.B. für unseren Kaplan. Drei Jahre sind allzu rasch vorübergegangen. Nun wird er noch einen Kaplansposten in Gleisdorf antreten. Die Freude, die wir mit ihm gehabt haben, lässt uns traurig Abschied nehmen. Wir werden gern an ihn denken. Vieles wäre zu sagen über sein Wirken bei uns im Pfarrverband. Wir können nur ganz einfach Vergelts Gott sagen für seine Fröhlichkeit, für seine Geradlinigkeit, seine Häuslichkeit, für seine Bescheidenheit, aber auch für seinen Mut, für seine absolute Verlässlichkeit, für sein Beispiel und, und, und... Er wird uns fehlen.

Unser neuer Kaplan heißt Mag. Slawomir Bialkowski. Wir wollen ihn herzlich bei uns aufnehmen und dankbar sein für seinen priesterlichen Dienst in unseren vier Pfarren. Vorstellen wird er sich im nächsten Pfarrblatt, im Herbst.

So will ich mein „Wort des Pfarrers“ abschließen mit dem Dank an alle Frauen, Männer, Jugendlichen und Kinder, die das Leben in unseren Pfarren mittragen; in all den verschiedenen Diensten, die getan werden, damit wir eine Gemeinschaft werden können, die unter Gottes Segen lebt.

Pf. Peter Rosenberger

Zusammen feiern!

Schön war es am Ostermontag in Hainersdorf. Beim Georgifest feierten wir den Gottesdienst mit Pf. Walter Hübler im Freien und erlebten eine wunderbare Gemeinschaft beim Essen, Trinken und Spielen. Den Hainersdorfern Danke! Danke auch ganz besonders PA Mag. Peter Baumann für den großen Einsatz.

Am 19. Juni feiern wir in Großwilfersdorf den Dreifaltigkeitssonntag als Pfarrfest. Bitte, wir feiern den EINEN Gottesdienst im Pfarrverband. Halten wir zusammen! Ebenso lade ich als Pfarrer ein, am 24. Juli das Jakobifest in Ilz mitzufeiern. Und schließlich feiern wir am 21. August das Helenafest in Ottendorf. Auch dieser Tag ist eine gute Gelegenheit, das Miteinander zu stärken und einander kennenzulernen.

Wer fährt mit nach Rom?

Rom ist immer eine Reise wert. Maier Toni fährt zum letzten Mal als aktiver Chauffeur. Mit ihm ist der schreckliche Verkehr in der italienischen Hauptstadt verkraftbar, damit man Energie hat, die römischen Kostbarkeiten zu sehen. Zeit: 22.-28. Oktober 2011. Anmeldungen im Pfarrhof Ilz.

Zu Fuß nach Mariazell (und mit Bus)

Nach alter (Ilzer) Tradition gehen wir den Weg zur Magna Mater Austriae in der letzten, ganzen Augustwoche (22. – 25.). Anmeldungen beim Pfarrer. Für die Busfahrt am 25. August kann man sich in der Pfarrkanzlei anmelden.

Urlaub - Bücher

Schön, dass es im Sommer Zeit gibt für viel Schönes, das uns hilft, im Herbst wieder neu zu beginnen. Neben körperlicher Erholung möge auch die geistige nicht zu kurz kommen. Wenn ich meine Bücherwand anschau, dann denke ich mit Sehnsucht an viele Bücher, die ich gern wieder lesen wollte – wenn Zeit wäre: Z.B.: Adalbert Stifters „Nachsommer“, oder Franz Werfels „Die vierzig Tage des Musa Dagh“, oder sein „Lied der Bernadette“, Ivo Andric's „Die Brücke über die Drina“, oder Dostojewskis Romane „Die Brüder Karamasow“, „Schuld und Sühne“, Sperbers „Wie eine Träne im Ozean“ oder ganz einfach Paula Groggers „Grimmingtor“. Lesen ist Abenteuer im Kopf. So viele begnadete Menschen würden uns gern mitnehmen zu diesen Abenteuern. (Pfr.P.R.)

Und: Auch Schweigen schadet manchmal nicht

Wer seine Zunge hütet, hütet sein Leben.

Höre viel und sprich wenig.

Je mehr man spricht, desto mehr Dummheiten sagt man.

Schön zu schweigen ist schwieriger als schön zu reden.

Schweigen ist der Anfang der Weisheit.

Der schlimmste Mensch ist der, dessen Zunge schärfer ist als sein Verstand.

„Mein armes Österreich - und wie es reicher werden könnte!“



Kurz-Zusammenfassung des Bildungswerkvortrages von **Caritas Präsident Franz Küberl**:

Immer mehr Menschen (ca. 1 Mio.) müssen mit € 749,-/Monat oder sogar weniger auskommen. Armut hat Angst vor Berührung, der Mensch versteckt und schämt sich. Die Berührung mit Armut ist ein Tabu!

Küberl zufolge gibt es **fünf Dominosteine** der Armut. Wenn einer fällt, fallen andere mit um. (1) **Materielle Armut**, Mangel an Geld, Einkommen, Eigenheim. (2) **Krankheit**, Psychische Erkrankungen etc. (3) **Einsamkeit**, verlassen sein, angewiesen sein. (4) **Kulturelle Armut**, kein Miteinander mit Freunden, Konfliktfähigkeit, kein Netzwerk in Krisensituationen. (5) **Mangelnder Sinn im Leben**, „Für jemanden oder für etwas da sein zu können!“ so der Sinn des Lebens nach Viktor Frankl, bedeutet in den Augen der anderen zu existieren.

Die Hauptaufgabe der Caritas? Menschen beizustehen, die selber nicht (mehr) mit ihrem Leben umgehen können. **Was tut die Caritas?** Hier drei Beispiele aus vielen:

- **Marien-Ambulanz in Graz**
Wer arm ist, lässt sich nicht gerne untersuchen. Ehrenamtliche Ärzte für kranke, arme Menschen. In Graz versorgen wöchentlich Ärzte ohne Entgelt Obdachlose etc. – Hilfestellung durch die Caritas. Idee von Caritas-Österreich - europaweit nachgeahmt.
- **Lern-Cafés** in mehreren Städten
Kinder gehen nicht in die Schule, werden zu 30 Kids aufgefangen und gratis unterrichtet und mit Essen/Trinken

Caritas

Diözese Graz-Seckau

versorgt. Erfahren Gemeinschaft, spielen miteinander und erzielen plötzlich durch die Gratis Lernhilfe von professionellen ehrenamtlichen LehrerInnen wieder Erfolge in der Schule – Schulabschluss, Zukunft, Leben mit Sinn! Idee und Werk der Caritas.

- **Tagwerk** in Wien, Graz, Feldkirchen
Gescheiterte Jugendliche werden in Tagwerken aufgefangen und können Geld für Arbeit verdienen. Man kann 1 Stunde arbeiten für Lohn, oder auch mehrere Stunden bzw. ganztägig. Wieder arbeitsfähig werden ist das Ziel. Mit den Jugendlichen wird die Entwicklung von Arbeits- und Geldverhältnis gemeinsam eingeschätzt – das ist der Kern des Erfolgsrezepts: Arbeit fördern – Schulabschluss sichern. Sekundär-Tugenden wie Höflichkeit, Pünktlichkeit, Genauigkeit und Zuverlässigkeit etc. werden gefördert. Eine junge Frau musste 10 Mal immer wieder von vorne anfangen, bis es geklappt hat – heute arbeitet sie an ihrem Doktoratsstudium! Was wäre aus ihr geworden, wenn es da nicht Betreuer mit starken Nerven gegeben hätte, die an sie auch noch beim elften Versuch geglaubt hätten?!

Nähere Informationen über Projekte und die Arbeit der Caritas unter:

<http://www.caritas.at>

Schließlich seien hier auch alle fleißigen HaussammlerInnen in unserem Pfarrverband für ihr unermüdliches und geduldiges Bemühen vielmals bedankt! So konnte folgendes Sammelergebnis erzielt werden: Ilz € 8.507,50 – Großwilfersdorf € 1.812,00 – Hainersdorf € 1.109,00 – Ottendorf € 1.056,75. Herzlichen DANK allen für ihren Beitrag und ihre Unterstützung!

PA Peter Baumann

Wort des Kaplans

Lieber Bewohnerinnen und Bewohner unseres Pfarrverbandes!



Vielen von euch ist es sicher schon bekannt, dass ich mit 31. August dieses Jahres den

Pfarrverband verlassen werde. Der Herr Generalvikar hat mich gebeten, im Pfarrverband Gleisdorf-Sinabelkirchen-Markt Hartmannsdorf meinen Dienst als Kaplan auszuüben. Abschied nehmen ist nicht immer leicht, schon gar nicht, wenn man sich so verstanden gefühlt hat. „Zuhause ist man dort, wo man sich verstanden fühlt“ – das drückt es genau aus. Abschied nehmen heißt auch nochmals Dank zu sagen. Zuerst möchte ich mich bei meinem Pfarrer Dechant Peter Rosenberger bedanken. Drei Jahre lang hat er mich mit Umsicht, Geduld und vor allem mit seinem Gebet in meinen ersten Priesterjahren begleitet. Unvergessen bleiben werden mir die vielen Stunden, die wir gemeinsam verbringen durften, im Gebet, im Dienst an den Pfarren, im Lachen und vielem mehr. Herzlichen Dank dir, mein Pfarrer, für deine Aufmerksamkeit! Dass ich mich nicht bei allen per Namen bedanken kann, ist klar. Zwei muss ich noch erwähnen: die Haushälterin Waltraud Pendl und die Mesnerin Grete Mittendrein. Auch sie beide haben mich drei Jahre hindurch begleitet und sind mir mit Rat und Tat zur Seite gestanden. Ich danke euch beiden herzlichst für euer Mittragen und Mitdenken und für eure Sorgfalt. Ihr ward mir eine sehr große und wichtige Stütze. Dank den anderen hauptamtlichen MitarbeiterInnen für ihre Unterstützung! Dank für jede Begegnung im Pfarrverband mit vielen Menschen, die mir ans Herz gewachsen sind. Den vielen Gruppen für ihr Beten und Mitarbeiten. Großen Dank auch der Jugendgruppe, die viel Zeit mit mir verbracht hat und die mir auch immer viel Freude bereitet hat. Danke auch jenen, die mir mit ihren kritischen Äußerungen geholfen haben in gewissen Bereichen Neues zu lernen. Meinem Nachfolger wünsche ich Gottes Segen und diese Freude, die ich hier erfahren durfte. Dem Pfarrer und dem Pfarrverband Gottes Segen in ihrem Wirken für das Reich Gottes. Danke!

Ihr Kaplan Josef Windisch

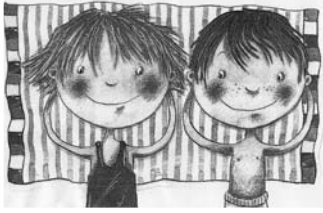
Aus dem Kindergarten

Großwilfersdorf

Sommer
Riech mal!
Riechst du den Sommer?
Er duftet fein nach Rosen,
riecht auch nach nassen Badehosen,
nach Sonnenöl und warmer Luft.
Das ist der Si-Sa-Sommerduft!

Schmeck mal!
Schmeckst du den Sommer?
Er schmeckt nach Kirschen und Melonen,
nach Erdbeereiscreme und nach Bohnen,
nach allem, was ich gerne mag,
so schmeckt ein Si-Sa-Sommertag!

Horch mal!
Hörst du den Sommer?
Er zwitschert dir ins Ohr,
er klingt nach Gras und Grillenchor.
Er flirrt, er flüstert und er summt,
er brummt, wie eine Hummel brummt.
Lausche seinem Luftgesang,
das ist der Si-Sa-Sommerklang!



Abenteuer Glaube



Vier Abende mit dem Ziel den Glauben in der Familie erlebbar machen

Im Herbst 2010 wurden in der Pfarre, initiiert vom Bildungswerk, vier sehr interessante Abende zu den Themen Rituale, Feste, Weihnachten und Ostern angeboten. Als kompetente Referentin fungierte Frau Karin Potzinger.

In einer sehr angenehmen, offenen und ungezwungenen Atmosphäre trafen sich ein Dutzend Mütter und zwei mutige Väter im Jugendraum der Pfarre.

Wir durften mit alltagstauglichen Möglichkeiten, verschiedensten Methoden und faszinierenden Materialien erleben, wie man

Kindern und Erwachsenen den Glauben auf einfache Weise nahebringen kann. Neben den Inhalten gab es auch immer genügend Zeit für den Austausch von persönlichen Erfahrungen, Gesprächen sowie Humor und fröhliches Lachen.

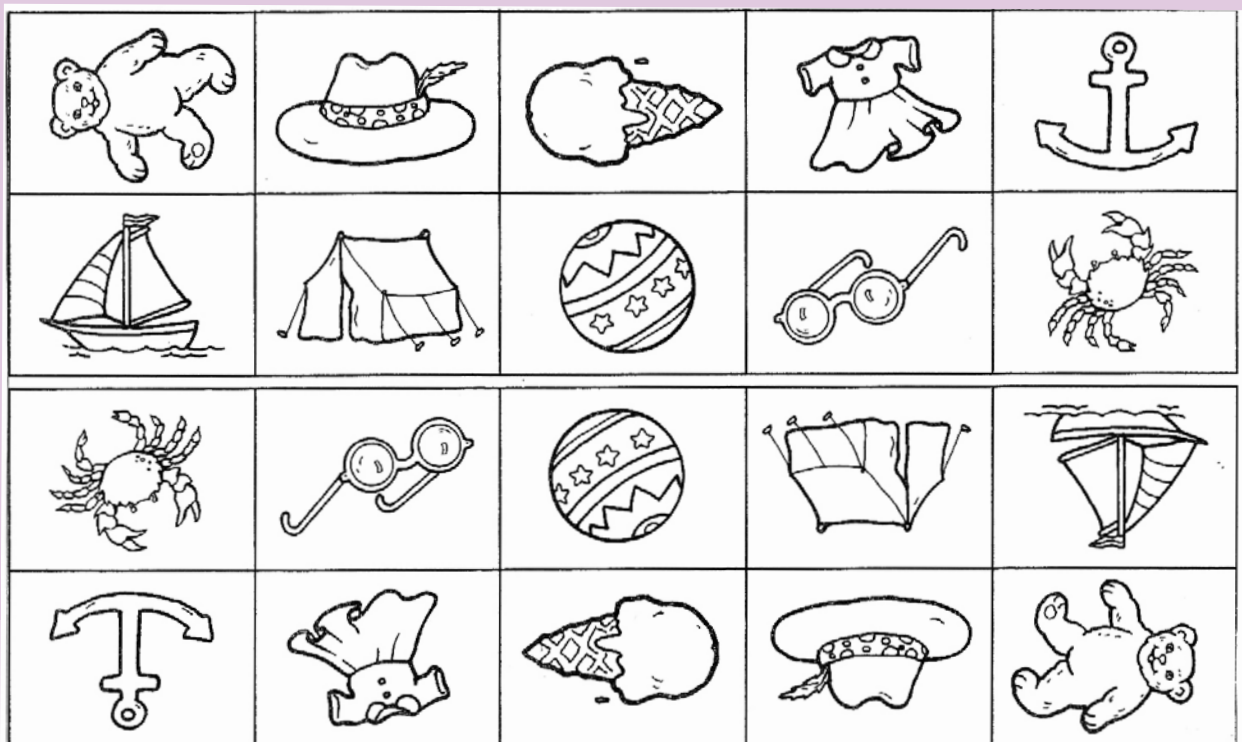
„Ohne Feste kann der Mensch nicht leben, er braucht etwas, worauf er sich freuen kann!“ Der Pfarre Ilz ist es gelungen Frau Karin Potzinger im Herbst noch einmal zu diesen Abenteuern nach Ilz zu holen.

Uns bleibt nur mehr zu sagen: „Diese Vortragsreihe ist etwas worauf man sich freuen kann!“

Lydia Pfeifer und Susanne Riffel

Ferien-Memory

Male alle Bilder an und schneide sie aus! Dann könnt ihr Memory spielen: Immer zwei gleiche Dinge müssen aufgedeckt werden.



Firmung in Ilz am 15. Mai

Von außen betrachtet: viel Regen bringt viel Segen! So sagt man. Und drinnen: da empfangen insgesamt 42 Mädchen und 32 Buben aus allen Teilen unseres Pfarrverbandes das Sakrament der Firmung. Mittendrin feierte auch ein rumänisch-orthodoxer Junge mit seinen katholischen Schulfreunden und empfing in ökumenischer Geschwisterlichkeit den priesterlichen Segen unseres Firmspenders. Dieser, nämlich Prälat und Bischofsvikar Willibald Rodler, spendete das Sakrament der Bekräftigung in Gottes Geist und offenbarte sich dabei als unerwartet jung und agiler fast achtzig Jähriger, in dem zweifelsohne viel Feuer brennt. Er führte die Anwesenden mit seiner impulsiven Predigt in luftige Höhen und verglich den Sprung in das echte Glaubensleben mit dem eines Fallschirmspringers. Wer es offenbar nicht selber wagt, wird nie erfahren, ob die Luft im freien Fall wirklich trägt. Wird Gott mich tragen, wenn ich keinen Boden unter meinen Füßen mehr spüre? Wer daran zweifelt, befindet sich in guter Gesellschaft mit den Jüngern Jesu, genauer gesagt mit Thomas. Er zweifelte was das Zeug hielt und konnte das mit der Auferstehung einfach nicht glauben,

denn das war unmöglich. Erst die Begegnung und Berührung mit Jesus selbst verwandelte ihn in einen, der im Glauben zu glühen begann. Da erzählte der Firmspender von einem Familienvater, der seinen Töchtern Whiskyflaschen zum vorglühen gekauft hatte, damit vor dem Discobesuch rechtzeitig Stimmung aufkommen konnte. Doch würden diese Mädchen dort wirklich Gemeinschaft und ehrliche Begegnung finden? Rodler ermutigte, DEM zu vertrauen, der wahre Gemeinschaft, Sinn und Freude schenkt. In SEINEM Geist ist es möglich in ein Leben in Fülle zu springen - mutig wie ein Fallschirmspringer. Und wer es nicht alleine wagt, der kann diesen spannenden Schritt auch im Tandemsprung mit jemandem ausprobieren, dem er glaubt, so der Bischofsvikar. Schließlich danke ich allen Menschen, die in der Vorbereitungszeit mit unseren Jugendlichen viele Stunden voller Leben und Tiefe verbracht haben! Vielmals seien auch jene bedankt, die zum Gelingen des Firmfestes in offener wie auch verborgener Weise beigetragen haben!

PA Peter Baumann



Firmung und was nun?

- Fahre mit zum Jugendtreffen nach Pöllau: www.jugendtreffen.at vom 12. – 17. Juli 2011!
- Werde Jungschar-BegleiterIn und erlebe Gestaltung und Spiel mit Kindern!
- Steige ein bei den Lauftreffs und trainiere für den Viertelmarathon 9/10/11 in Graz!
- Komme zum Gitarrentreff und spiele/lerne gemeinsam mit anderen!
- Schaue mit anderen ausgewählte Filme an und diskutiere darüber!



Anfragen für mehr Infos bei peter.baumann@graz-seckau.at oder Tel. 0676/8742-6210 ab 15. Juni 2011



Segnung des Wachmannkreuzes

Das von Großwilfersdorf nach Radersdorf auf freie Flur verlegte ‚Wachmannkreuz‘ wurde am 22. Mai bei herrlichem Wetter im Rahmen einer Maiandacht von Dechant Peter Rosenberger gesegnet. Das Kreuz als sichtbares Zeichen des Todes und der Auferstehung Jesu möge zum Segen aller werden, wünschte er. Der Geschäftsführende Vorsitzende des Pfarrgemeinderates, Gerhard Weber, bedankte sich bei der Familie Wachmann für die Pflege und Betreuung des Kreuzes wie auch der Kapelle in Großwilfersdorf. Großen Dank sprach er auch allen weiteren Eigentümern von Kapellen und

Wegkreuzen wie auch dem Bürgermeister der Gemeinde Großwilfersdorf, Regierungsrat Johann Urschler, aus, die für Pflege und Erhaltung dieser Kulturgüter viel Zeit, Energie und Geld investieren. An Sonntagen im Monat Mai werden auch in den kommenden Jahren Maiandachten gehalten werden, um den Glauben, den Kapellen, Bildstöcke und Wegkreuze ausdrücken, lebendig zu halten. Schließlich luden Familie Wachmann und die Pfarre zu Agape und Begegnung ein.



Die gut besuchte Maiandacht beim „Wachmannkreuz“ (rechts) und die Familie Wachmann mit Dechant Rosenberger und Bürgermeister Urschler (links)

OAKLACHLN

Die Ministranten waren auch heuer wieder in der Karwoche als „Oaklachla“ unterwegs.

Sie bedanken sich für die großzügigen Spenden und die Hilfe einiger Angehörigen der Minis.

Unsere Minis mit den „Klachln“



VORANKÜNDIGUNG PFARRAUSFLUG 2011

Wir dürfen Sie bereits jetzt über den diesjährigen Pfarrausflug vorinformieren. Dieser wird Anfang September stattfinden. Nähere Informationen folgen in Kürze.

Benefizkonzert für das Projekt P.A.P.A. Bridge

Am Samstag den 9. April 2011 fand in der Pfarrkirche Großwilfersdorf ein Benefizkonzert der Gruppe „grenzenlos“ für das Projekt P.A.P.A. Bridge statt. Dabei wurde neue, geistliche Musik von Andrea Wagner, Judit Ocsai und Wolfgang Gmoser hervorragend gesungen und gespielt. Besinnliche Texte, gelesen von Christian Wünscher umrandeten diesen gelungenen Abend.

Neben den freien Spenden der zahlreichen Besucher, konnte Kaplan Josef Windisch, Obmannstellvertreter des Vereines P.A.P.A. Bridges auch zwei Spendenschecks in Empfang nehmen.



Je 500 Euro konnten dabei vom Pfarrgemeinderat, als ein Teil des Reinerlöses des Pfarrballes und von der Katholischen Frauenbewegung unter Führung von Maria Zehner als humanitäre Unterstützung über-reicht werden.

P.A.P.A. Bridge ist ein steirischer Verein der sich als Ziel gesetzt hat, in Tansania, direkt vor Ort die Lebensbedingungen und –chancen der Menschen zu verbessern. Konkret werden dabei Wasserleitungen, Kindergärten und Schulgebäude unter Aufsicht des Vereines neu errichtet. Nähere Informationen gibt es auch unter der Homepage des Vereines www.papabridge.com.

Bei einer anschließenden Agape vor der Kirche, die von den Firmlingen organisiert wurde, nahm dieser kulturelle Abend einen gemütlichen Ausklang.



RÜCKBLICK FIRMUNG

Am Sonntag 15. Mai 2011 wurden 11 Jugendliche der Pfarre Großwilfersdorf in der Pfarrkirche Ilz gefirmt. Die Vorbereitung auf das Sakrament der Firmung übernahmen Mag. Gerhard Weber, der mit Rosemarie Fritz, Eva Heinrich, Andrea Höfler, Andrea Kowald, Philippa Mayer und Emily Rath eine reine Mädchengruppe leitete, und Ing. Thomas Freiberger, der mit Christopher Fuchs, Thomas Heinrich, Laura Jonser, Julia Proß und Judith Wagner, die 2. Firmgruppe begleitete.

Ministrantentreffen in Vorau

Am Sa. 28. Mai waren 6 Kinder beim großen steirischen Ministrantentreffen in Vorau dabei. Sie wurden von Frau Elisabeth Heinrich begleitet. Gemeinsam mit den Minis aus Fürstenfeld und PA. Regina Stampfl erlebten sie einen spannenden, lustigen Tag und feierten mit Weihbischof Lackner einen beeindruckenden Gottesdienst in der Stiftskirche. Gerade solche Begegnungen lassen Kirche als Gemeinschaft erleben.

Standesbewegungen

In die ewige Heimat gingen uns voraus:

Maria Gölles, Großwilfersdorf, 76 Jahre

Christine Kurre, Hainfeld, 85 Jahre

Johann Heinrich, Großwilfersdorf, 69 Jahre

Franz Kohl, Großwilfersdorf, 50 Jahre

Anton Buchberger, Großwilfersdorf, 85 Jahre

Pfarre Hainersdorf



Erstkommunion 05.06.2011

Gott gebe Dir für jeden Sturm einen Regenbogen, für jede Träne ein Lachen, für jede Sorge eine Aussicht und eine Hilfe in jeder Schwierigkeit. Für jedes Problem, dass das Leben schickt einen Freund es zu teilen, für jeden Seufzer ein schönes Lied und eine Antwort auf jedes Gebet.

Der Pfarrgemeinderat Hainersdorf bedankt sich ganz herzlich bei den Tischmüttern Heidi Gruber, Ulli Stern, Romana Pußwald, Martina Hartl, Silvia Fröhlich und beim Tischvater Reinhard Vögl für die Vorbereitung der Kinder und für die Organisation der Erstkommunion.



Firmung 15.05.2011

Nachdem sich unsere Firmlinge sehr gut darauf vorbereitet hatten, sei es in Ilz oder in der Pfarre Hainersdorf, waren sie zur heiligen Firmung bereit. Sie waren nicht nur von diesem Sakrament sondern auch von ihrer eigenen Gruppe begeistert, immer lustig und engagiert. Sie trugen auch viel für die große Gemeinschaft der Firmlinge bei. Die beiden Firmbegleiterinnen Elisabeth Tauschmann und Susanne Seidl bedanken sich bei den Firmlingen für das großartige Mittun. Gerne sind sie bereit auch später als Ansprechpersonen für sie da zu sein.



Information!

Nach der **Sonntagsmesse** haben Sie die Möglichkeit Messen für Ihre Verstorbenen zu **bezahlen**. Die Pfarrkanzlei ist nach der Hl. Messe für ca. **1 Stunde** besetzt.

Standesbewegungen

In die ewige Heimat gingen uns voraus:
Rossmann Herbert, 8264 Hainersdorf 54, 84 Jahre
Janisch Franz, 8264 Obgrün 8, 77 Jahre

Pfarrfest 2011



Am Ostermontag, dem 29.04.2011 fand das erste Pfarrfest im neuen Pfarrverband statt. Viele Bewohner folgten der Einladung des Pfarrgemeinderates Hainersdorf. Die Firmlinge führte der Emmausgang zum August-Wunderl-Platz und dort wurde dann gemeinsam mit Dechant Peter Rosenberger, Pfarrer Walter Hübler, Kaplan Josef Windisch und Diakon Gottfried Kriendlhofer die Heilige Messe gefeiert. Die Messe wurde von der Musikgruppe „Grenzenlos“ mit tollen Liedern musikalisch umrahmt. Einen großen Dank an Herrn Pastoralassistenten Peter Baumann für die Organisation und Hilfestellung. Im Anschluss an die Heilige Messe wurden die neuen Fahrzeuge von Kaplan Josef Windisch geweiht. Der Musikverein Hainersdorf eröffnete danach das Pfarrfest. Das Wetter hätte besser nicht sein können. Die Würstel waren heiß, das Grillhendl war knusprig, die Getränke



waren kühl und die Torten und Mehlspeisen waren sehr lecker. Gut besucht war auch die Weinkost der Landjugend Hainersdorf. Alles in allem eine tolle Veranstaltung. Der

Pfarrgemeinderat Hainersdorf bedankt sich ganz herzlich bei allen Helfern für die großartige Mitarbeit und bei allen die mitgefeiert haben.

Fotos: Baumann, Teuschler



Pfarre Ilz



Erstkommunionvorbereitung

Die Erstkommunionvorbereitung stand in diesem Jahr unter dem Thema: „Jesus du bringst mein Leben zum Blühen.“

Wie schon sehr bewährt, haben sich Eltern bereit erklärt mit ihren Kindern Teile der Erstkommunionvorbereitung zu gestalten.

Die Kinder haben Getreide angesät, und sich über den Weg des Brotes Gedanken gemacht.



Beim Brotbacken wurde dem Geheimnis des letzten Abendmahles nachgespürt.

In einer weiteren Stunde überlegten die Kinder, wie sie die Welt ein wenig schöner machen könnten. Ein Spiel mit kniffligen Fragen zum Thema Erstkommunion war für alle sehr lehrreich.

Unser Herr Dechant lud die Erstkommunionkinder zu einer interessanten Kirchenstunde ein. Mit dem Zug fuhren wir nach Graz und besuchten im Diözesanmuseum die Ausstellung: „Es funkelt in Gold und Silber“.



Goldene Gefäße aus der Liturgie konnten von den Kindern unter die Lupe genommen und erforscht werden.

Die Tradition der Maiandachten wurde den Kindern nahe gebracht, in der Neudorfer Kapelle wurde eine Maiandacht von den Eltern mit ihren Erstkommunionkindern gestaltet.

Für die lange Nacht der Kirchen schrieben die Kinder Gebete, die mit Luftballons als „Segen übers Land“ geschickt wurden.

Ich danke allen, die die Kinder in der Vorbereitung auf die Erstkommunion begleiteten und allen, die zur Gestaltung des feierlichen Gottesdienstes beigetragen haben.

Christine Wilfling

Maiandachten

Fast täglich gab es im „Marienmonat“ in unserem Pfarrgebiet bei diversen Wegkreuzen und Kapellen Andachten. Danke an alle, die diese vorbereitet und geleitet haben und die auch oft zum Abschluss zu einer kleinen Agape geladen hatten. Gemeinsames, oft einfaches Beten und Singen zu Ehren der Gottesmutter sind herzliche Zeugnisse und stärken – vor allem in dieser so schönen Natur in dieser Zeit – die Seele und den Geist. Tragen sie und alle, die diese Stunden erlebt haben, diese Botschaft weiter und vielleicht bringen Sie im nächsten Jahr ihren Nachbarn, Ihre Kinder usw. mit.

Da tut sich was

Sie haben es sicher schon bemerkt: unsere Kirchenbänke sind frei von diversen Schriftzügen und neu lackiert – Danke für ihr Verständnis für kleine Platzeinschränkungen und Geruchswolken während der Arbeiten und freuen wir uns über die neue „Frische.“ In dieser Frische wird auch bald der Jugendraum erleuchtet – die Jugend übernimmt Ausbesserungs- und Malerarbeiten in großer Verantwortung. In diesen Tagen werden auch diverse Ausbesserungsarbeiten am Kirchplatz vorgenommen und am Friedhof eine Urnen-Beisetzungs-Möglichkeit geschaffen. Hier auch wieder einmal die Bitte am Friedhof: Unsere Müllgebühren sind im Vorjahr wieder um fast € 2.000,- gestiegen und diese Kosten müssen wir alle tragen. Wir könnten diese verkleinern, wenn wir alle mithelfen, am besten Müll zu vermeiden oder auch ganz einfach, die leeren Kerzenbecher und Blumenschalen mit nach Hause zu nehmen und dort mit dem Hausmüll zu entsorgen. Für unsere schwarzen Tonnen in unseren Wohnungen und Häusern und deren Entleerung zahlen wir regelmäßig – egal wie voll diese sind – und ganz ehrlich – viele habe da bei der Abholung noch viel Platz. Und ein Großteil der Besucher sind ja mit dem Fahrzeug am Friedhof und finden sicherlich Platz, diesen Müll wieder nach Hause mitzunehmen. Danke für Ihre Hilfe, Ihr Verständnis und Entgegenkommen.

Jakobi –24.7. - Pfarrfest

Schon jetzt wollen wir hinweisen und einladen zu unserem „Jakobifest“ am Sonntag, dem 24. Juli. Verbringen Sie diesen Tag in bewährter Weise beim Festgottesdienst um 9 Uhr und dem anschließenden gemütlichen Zusammensein im Pfarrgarten. Wir bitten schon jetzt auch um Ihre Mithilfe bei den Vorbereitungen (die Pfarrgemeinderäte werden sie hier ansprechen) und vor allem um Mehlspeisspenden. Wir freuen uns auf diesen Tag und die Begegnungen.

Jubelpaar-Feier

Am 22. Mai dieses Jahres folgten einige silberne Ehepaare der Einladung unserer Pfarre und begingen ihr Jubiläum im Rahmen einer Sonntagsmesse in Ilz. Ein goldenes Jubelpaar kam noch spontan hinzu und so empfingen alle Jubilierenden um den Altar versammelt den feierlichen Trauungssegen durch unseren Kaplan Josef Windisch. Musikalisch veredelt wurde dieser Gottesdienst durch den Gesang von Michael Heptner, begleitet von Regina Potzmann an der Kirchenorgel.

Möge den Eheleuten noch viele gemeinsame Jahre des Zusammenhalts in liebender Zuneigung geschenkt sein!



Jugend in Ilz

Zu Beginn der Semesterferien begab sich unsere Jugendgruppe wieder zum Skifahren in Richtung Weststeiermark, genauer gesagt auf die Weinebene. Bevor wir jedoch die Pisten unsicher machten, bekamen wir noch eine ordentliche Stärkung von der Schwester unseres Kaplans. Nachdem wir noch in der Hauskapelle gemeinsam die Heilige Messe gefeiert hatten, brachen wir endgültig zur Weinebene auf.

Zum Abschluss dieses Tages genossen wir noch ein wohlschmeckendes Essen in einem ausgezeichneten Lokal in der Nähe. Derzeit lässt unsere Jugendgruppe das Schuljahr mit spannenden Aktionen auslaufen, wie Kegeln und Kart-Fahren. Weiters ist sie schon fleißig dabei unser Pfarrheim auszumalen.



„Lange Nacht der Kirchen“

eine Bunte Vielfalt der Glaubens- und Gottesbegegnungen gab es am letzten Freitag im Mai in und um unsere Pfarrkirche. Die fröhliche Kinderschaar, die bunte Luftballons steigen ließen und dann im Gottesdienst erneut ihr Taufbekenntnis gaben, Marienlieder zum Hören und Mitsingen, Gotteslob und Freude des Psalms 150 musikalisch improvisiert, eine fröhliche Pfarrjugend die zu einer Gewissenerforschung in der finsternen Kirche an Hand des Vater unsers einlud und als Abschluss ein stimmungsvolles priesterliches Abendgebet und Segen. Hinter der Kirche löschte der Wind zwar die Kerzen des Lichterlabyrinths, aber bei gemütlichem Zusammenstehen und körperlicher Labung im Jugendraum gab es erfrischende Gespräche. Für alle, die nicht dabei waren – Es war schön – und vielleicht kommen sie das nächste Mal.

Standesbewegungen

In die Gemeinschaft der Kirche wurden aufgenommen:

| | |
|---------------------------------------|---|
| Julian Schwarzenberger , Ilz | Jonas Niederl , Unterrettenbach |
| Anna Schirmer , Nestelberg | Thalia Kiara Zoller , Nestelbach |
| Christian Schmidt , Buchberg | Carla Frad , Ilz |
| Magdalena Pußwald , Ilz | Julian Thomas Hainz , Ilz |
| Jonathan Eicher , Kleegraben | Elias Eibl , Fürstenfeld |
| Katharina Gruber , Walkersdorf | Lisa Maria Hofer , Pönggraben |

Gott halte seine schützende Hand über sie und ihre Eltern!

In die ewige Heimat gingen uns voraus:

| | |
|--|---|
| Alois Dunst , Nestelbach, 77 J. | Theresia Hadeyer , Ilz, 92 J. |
| Josef Gajski , Ilz, 89 J. | Manfred Lukas , Hainfeld, 53 J. |
| Alois Eibel , Herrnberg, 85 J. | Maria Deimel , Dambach, 81 J. |
| Helmut Amtmann , Gleisdorf, 68 J. | Rudolf Krems , Buchberg, 78 J. |
| Helfried Schwarz , Neudorf, 55 J. | Johanna Romeder , Nestelbach, 88 J. |
| Theresia Frad , Ilz, 80 J. | Anton Mittendrein , Gschmaier, 24 J. |
| Maria Renner , Hochenegg, 85 J. | Franz Wilfling , Kleegraben, 75 J. |

Gott schenke ihnen die Freude der Auferstehung!

Den heiligen Bund der Ehe schlossen:

| |
|---|
| Eva Maria Hainz u. Thomas Wagner , Ilz |
| Claudia Gabriele Trummer u. Bernhard Braun , Pönggraben |
| Dir Dipl.-Päd. Christine Bloder u. Dir. Mag. art Werner Deutsch , Nestelbach |
| Sandra Liendl u. Gerald Alois Mittendrein , Hofing |



Pfarre Ottendorf

Pfarrkirche zur Hl. Helena



Pfarre Ottendorf

Wallfahrt nach Maria Eichkögl

Maria Heimsuchung

Samstag, 2. Juli 2011

Abmarsch der Fußwallfahrer: 6:00 Uhr vor der
Pfarrkirche Ottendorf

Hl. Messe: 10:00 Uhr

Als Dank für die Abwendung des Krieges (1945)
und Heimkehr der Soldaten (Chronik).

PFARRFEST am 21.08.11

9:00 Umgang, Festgottesdienst

(gestaltet von der Trachtenmusikkapelle Ottendorf)

anschließend im Veranstaltungszentrum

- Für Speisen und Getränke ist bestens gesorgt
- Lustiges Kinderprogramm
- Hupfburg

Auf Ihr Kommen freut sich der Pfarrgemeinderat!

Portrait der ältesten Pfarrbewohnerin von Ottendorf

Kapfensteiner Juliana



Noch vor Ausbruch des ersten Weltkrieges, am 10. Jänner 1914, erblickte in Dornleiten Juliana das Licht der Welt. Dass damals u. a. die Untersteiermark oder Südtirol noch bei Österreich war, interessierte das kleine Mädchen sehr wenig. Vater und Mutter

Stix freuten sich sehr über die Geburt ihrer Tochter. Juliana erlebte mit ihren zwei Brüdern und drei Schwestern eine relativ unbeschwerte Kindheit. Nach acht Jahren Volksschule in Ilz ging sie gemeinsam mit ihrem Vater in den Dienst von Schloss Uhlheim. Später wechselte sie zum Landwirt Berghold (heute Obsthof Wunderl). Schon früh merkte sie, dass sie eine besondere Gabe für die Landwirtschaft hat. Es war für sie selbstverständlich, dass der Arbeitstag sehr früh begann und bis spät in die Nacht dauerte. Anfang 20 lernte sie ihren späteren Mann Josef Kapfensteiner kennen, der sie am 31. Mai 1937 in der Pfarrkirche Ilz zum Traualtar führte. 1941 zog ihr Gatte in den Krieg und verbrachte insgesamt vier Jahre in Norwegen. Juliana Kapfensteiner musste allein

mit ihren vier Kindern (2 Mädchen und 2 Buben) die Landwirtschaft betreiben. Nachdem im Jahr 1945 die Kampfhandlungen immer näher rückten, suchte sie bereits mit ihren Kindern nach Fluchtmöglichkeiten. Soweit kam es dann doch nicht mehr, da der Krieg, Gott sei Dank, zu Ende ging. Sie träumte, dass ihr Josef in Kürze heimkehren und einen roten Samtstoff mitbringen werde. Sie konnte tatsächlich bald ihren Josef in die Arme schließen und ohne es wirklich zu wissen, brachte er dieses Geschenk vom hohen Norden mit. 1960 kauften sie eine weitere Landwirtschaft und betrieben bereits Anfang der 60er Jahre Intensivobstbau, Schweine- und Hühnerzucht. Ein zusätzliches Standbein war die Beherbergung von Sommerfrischlern, vorwiegend aus Wien, also Urlaub am Bauernhof in den Anfängen.

Bekannt war Juliana auch für ihre erlesenen Mehlspeisen. Besonders ihre Butterkrapfen waren äußerst beliebt. Neben der Arbeit in der Landwirtschaft hatte Juliana noch immer Zeit für ihre Hobbies: Vor allem mit Nähen und Sticken von Bildern fand sie die innere Ruhe. Ihr Gatte Josef, der auch neun Jahre Bürgermeister von Ottendorf war, liebte die Musik und war auch Gründungsmitglied der Trachtenmusikkapelle Ottendorf. Bei den Ausflügen mit den Musikanten war sie gerne dabei. Ihre größte Reise war aber eine Fahrt nach Lourdes. Frau Juliana Kapfensteiner war zeitlebens ein sehr lebensfroher und gastfreundlicher Mensch. 1993 starb ihr Mann. Seit einigen Jahren wird sie nun von ihrer Enkelin Magret liebevoll betreut. Wir wünschen ihr noch viele Jahre im Kreise ihrer Angehörigen.

Engelbert Lafer

25 Jahre Katholische Frauenbewegung in Ottendorf

Seit 20. Februar 1986 gibt es in der Pfarre Ottendorf eine katholische Frauenbewegung.

Deshalb wurde am Sonntag, dem 22. Mai 2011 das 25-jährige Bestehen dieser Gemeinschaft gefeiert. Im Anschluss an den feierlichen Gottesdienst in der Pfarrkirche waren alle zu einer Agape am Kirchplatz eingeladen. Eine Fotoausstellung im Pfarrheim dokumentierte die vielfältigen Aktivitäten der Kfb- Frauen in unserer Pfarre.

- Die erste große Herausforderung war die Ausrichtung der Primizfeierlichkeiten von Herrn Dechant Mag. Alois Kowald am 5. und 6. Juni 1986.
- Viele Senioren ab dem 64. Lebensjahr folgen alljährlich der Einladung zum Seniorennachmittag, der mit einer Messfeier in der Pfarrkirche beginnt. Anschließend laben sich alle bei Kaffee und Kuchen im Pfarrheim und tauschen bei einigen Gläsern Wein Erinnerungen und Neuigkeiten aus.
- Auf reges Interesse stößt auch die Einladung zum Benefiz-Suppenessen. Mit dem Spendenerlös unterstützen wir die Aktion „Familienfasttag“ der katholischen Frauenbewegung in Österreich, die ihrerseits Frauenprojekte in Asien, Mittel- und Südamerika, Afrika und auf den Philippinen unterstützt.
- Mal- und Bastelkurse wurden veranstaltet.
- Mit dem Großteil des Erlöses aus Advents- und Osterbasaren wurden die Lebenshilfe Fürstenfeld sowie Personen aus der Gemeinde unterstützt.
- Jeweils im Dezember unternehmen wir einen besinnlichen Adventsausflug z.B. zur Weihnachtsausstellung nach Kornberg, zu Eiskrippe und Adventsmärkten nach Graz oder zu besonders weihnachtlich geschmückten Orten. Auch Betriebsbesichtigungen in unserer Gemeinde und außerhalb stehen auf dem

Programm; Fink's Delikatessen in Walkersdorf wurden schon durchgekostet, Auners Kerzenmanufaktur in Ziegenberg besichtigt. Im Vorjahr statteten wir dem neu eröffneten Kaufhaus „Kastner und Öhler“ in Graz einen Besuch ab. Bei der Führung von der Tiefgarage bis zur Dachterrasse staunten alle über die Neuerungen und erinnerten sich an das „alte“ Kaufhaus mit „Pater Noster“ und anderem.

- Da unsere Pfarre zum Dekanat Gleisdorf gehört, beteiligen wir uns auch an den Dekanatswallfahrten der Pfarren sowie der kfb. Am Freitag, dem 13. Mai nahmen heuer sehr viele Frauen an der Dekanatswallfahrt der katholischen Frauenbewegung nach Pöllau teil.
- Wie in den meisten Pfarren unterstützen wir kfb- Frauen auch die pfarrlichen Aktivitäten bei Erstkommunion, Pfarrfesten u. a.

Mit folgendem Segenswunsch aus Irland, der auch auf dem Segensbildchen steht, das alle Gottesdienstbesucher am 22. Mai bekommen haben, möchte ich den Bericht beenden:

„Gott segne die Erde, auf der ich jetzt stehe.
Gott segne den Weg, den ich jetzt gehe.
Gott segne das Ziel, für das ich jetzt lebe.
Sein Segen sei um mich herum.“

Maria Schanes

Seit Bestehen führt Fr. Dir. Maria Schanes die kfb-Ottendorf mit viel Umsicht und großen Engagement. Herzlichen Dank im Namen der gesamten Pfarrgemeinde.

Engelbert Lafer



Standesbewegungen

Den heiligen Bund der Ehe schlossen:
Gabriele Messerer und Richard Kapfensteiner

Getauft:
Manuela Redhammer, Schweinz
Michael und Tobias Jantscher, Ottendorf

Verstorben:
Franz Zotter, Ottendorf, 86 Jahre
Theresia Unger Ziegenberg, 74 Jahre
Johann Deimel Ziegenberg, 79 Jahre
Ella Koller Ottendorf, 73 Jahre



Annemarie und Johann Ponstingl feierten kürzlich ihre **Rubinhochzeit**. Kaplan Josef Windisch segnete das Jubelpaar. Der Pfarrgemeinderat wünscht zu ihrem 40. Hochzeitjubiläum alles Gute und Gottes Segen.

Gottesdienstordnung im Pfarrverband

| | | | | |
|--------------------------|---|--|-----------------|----------------------------------|
| Montag, Dienstag: | immer in Ilz - 6.30 | | | |
| Mittwoch: | jeden ersten Mittwoch 8 Uhr – Kapelle Ziegenberg | | | |
| | Ilz: 18.30 Uhr abwechselnd in den Kapellen Walkersdorf, Gschmaier und Pöngraben | | | |
| | Großwilfersdorf: 18.30 | | | |
| Donnerstag: | Ilz, 19 Uhr | | Sonntag: | 7 Uhr – Frühamt ILZ |
| Freitag: | Ilz, 19 Uhr | | | 8.30 - Ottendorf und Hainersdorf |
| | Ottendorf, 19 Uhr | | | 9.45 - Gr.Wilfersdorf |
| Samstag: | Ilz 19 Uhr | | | 10.00 – Ilz |
| | Gr.Wilfersdorf 18.30 | | | |

sonstige Termine

| Termin | Großwilfersdorf | Hainersdorf | Ilz | Ottendorf |
|-------------|---|----------------------------|--|--|
| 19.6. | 9.30 Pfarrfest | | | |
| 23.6. | | | 20.30 Uhr Johannifeier | |
| 2.7. | | | 15.30 Uhr Fruchtamt in Gschmaier für Buchberg, Damberg/Leithen/ Gschmaier Ottendorf, | |
| 2.7. | | | | Wallfahrt Maria Eichkögl, Abmarsch 6 Uhr |
| | | | Hl.Messe 10 Uhr | |
| 3.7. | | | 10 Uhr Familiengottesd mit Jukicho | |
| 24.7. | | | 9 Uhr Jakobisonntag Hl. Messe, Pfarrfest | |
| 4.-7.8. | | | | Fußwallfahrt Kulturkreis nach Mariazell |
| 21.8. | | | | 9 Uhr Pfarrfest- Umgang u. Festgottesdienst |
| 22.-25.8. | | | Fußwallfahrt nach Mariazell | |
| 28.8. | | | | 8.30 Ziegenberg hl. Messe: 30 J. Kapfensteinerkapelle |
| Anfang Sept | Pfarrausflug | | | |
| 11.9. | | | 11 Uhr Gottesdienst Schloß Feistritz | |
| 18.9. | 14 Uhr Dekanatswallfahrt Jobst | | | |
| 25.9. | 15 Uhr Grazer Dom, Jubiläumsfeier mit und für unseren Diözesanbischof | | | |
| 2.10. | 9.45 Erntedankgottesd. | 8.30 Erntedankgottesdienst | 10 Uhr Erntedankgottesdienst | 8.30 Erntedankgottesdienst |

weilers in Ilz:

Lauffreff für Graz-Marathon lt. Aushang

Jungcharstunden 14-tägig Samstag um 14.00 Uhr (in den Ferien nicht!)

Ministrantenstunden: 14-tägig Freitag um 15.00 Uhr (in den Ferien nicht!)

Jugendstunde: jeden Samstag 16.00-18.00 Uhr (in den Ferien nicht!)

Weltbasar: jed. 1. u. 3. Sonntag im Monat

Tauftermine: 5./26. Juni; 3./17. Juli; 7./28. August; 18. September

Wallfahrten: Zu den Wallfahrten nach Burgau – bis Okt., jeweils jed. 13. des Monats fährt der Bus um 18 Uhr vom Hauptpl. in Ilz ab

Kanzleistunden: Dienstag und Donnerstag von 08:30 – 12:00 Uhr

Ilz

24. Juli Jakobsonntag-Pfarrfest:
07.00 Uhr Frühmesse,
09.00 hl. Messe, anschließend
Pfarrfest auf der Pfarrwiese



Gemeinschaft einmal anders

Zum zweiten Mal durften unsere Minis im Pfarrhof übernachten. Den Start machten wir mit einem Gottesdienst. Anschließend konnten die Minis ihr Wissen ihren Eltern gegenüber bei einem kleinen „Mini-Wettbewerb“ beweisen. Zum Höhepunkt unserer gemeinsamen Nacht durften wir die Kirche bei Kerzenschein erleben. Dies war ein unvergesslicher Moment.



Mit vielen Spielen, wie „Schreimauer“, „Blinde Kuh“ und „Reise nach Jerusalem“ verbrachten wir einen schönen Abend und einen kurze Nacht.

Wir danken den Eltern für die vielen Köstlichkeiten zum Abendbrot



Ärztendienst

| | |
|--------------|-----------------|
| 02. - 03.07. | Dr. Hasenburger |
| 09. - 10.07. | Dr. Dinges |
| 16. - 17.07. | Dr. Ernst |
| 23. - 24.07. | Dr. Stock |
| 30. - 31.07. | Dr. Musger |
| 06. - 07.08. | Dr. Kaufmann |
| 13. - 14.08. | Dr. Hasenburger |
| 15.08. | Dr. Musger |
| 20. - 21.08. | Dr. Zechner |
| 27. - 27.08. | Dr. Dinges |
| 03. - 04.09. | Dr. Kaufmann |
| 10. - 11.09. | Dr. Stock |
| 17. - 18.09. | Dr. Zechner |
| 24. - 25.09. | Dr. Ernst |

Die nächsten **ProbenTermine** sind am:

Freitag, 24. Juni 2011, 16.00-17.15 Uhr, im Jugendraum der Pfarre

Mittwoch, 29. Juni 2011, 16.00-17.15 Uhr, im Jugendraum der Pfarre

Freitag, 1. Juli 2011, 16.00 Uhr, in der Kirche

Wir singen bei der **Heiligen Messe** am **So, 3. Juli 2011, 10.00 Uhr**

ALLE sind zum Mitsingen herzlich willkommen!!

Wenn du noch Fragen hast, ruf einfach in der Pfarre an. (03385/378 oder PA 0676/8742-6210)

Andrea & Gerhard Leitner
Chorleitung



Impressum:

Herausgeber: Pfarrverband Ilz
www.graz-seckau.at/pfarre/ilz
Chefredaktion: Dechant Peter Rosenberger
Layout und Druck: druckhaus scharmer GmbH, 8280 Altenmarkt 106
Tel.: 03382/52715
Großwilfersdorf: Thomas Freiburger
Hainersdorf: Eva Pichlhofer und Anna Brugner
Ottendorf: Maria Schanes, Engelbert Lafer
Ilz: Johann Prenner, Andrea Leitner
E-Mail: ilz@graz-seckau.at
Die nächste Ausgabe erscheint im September 2011
Redaktionsschluss ist am 2.9.2011



Fusswallfahrt nach Maria Fieberbründl



Osterspeisensegnung mit Dechant Rosenberger



Erstkommunion Ottendorf



KFB Ottendorf (Dekanatswallfahrt)



Feuerweihe mit Diakon Kriendlhofer am Karsamstag



Gemeinschaft einmal anders



Erstkommunion Ottendorf



Erstkommunion Ottendorf